AUSGABE 18/19
DEZ

Der AnleihenFinder

Der Newsletter für Anleihen im Mittelstand

01 EDITORIAL
„Revolutionäre Neuheiten?“

03 INTERVIEW
mit Dr. Christian Pahl, UniDevice AG: „Unser Geschäft sind die weltweit unterschiedlichen Verfügbarkeiten und Preise für Smartphones“

08 ANLEIHEN-SPLITTER
FCR Immobilien AG,
Hörmann Industries GmbH,
SeniVita Social Estate AG

11 IM FOKUS
Gastronomie-Kette L‘Osteria begibt tokenbasierte Anleihe: Zinskupon von 6,25% p.a.

14 INTERVIEW
mit Veragold-CEO Donald Foot: „Unsere Anleihe orientiert sich am steigenden Goldpreis“

20 BEITRAG
KFM Deutsche Mittelstand AG erhält Auszeichnung „Transparenter Bulle“

23 ONLINE NEWS
24 PARTNER
25 IMPRESSUM

„Revolutionäre Neuheiten?“

Es wird revolutionär am Bond-Markt, zumindest in dieser Newsletter-Ausgabe. Die Emissionstätigkeit am KMU-Anleihen-Markt war zuletzt auf dem Siedepunkt, zahlreiche neue Anleihen wurden öffentlich angeboten und platziert. Ein durchaus bewährter Weg im Kalenderjahr 2019. Nun zum Ende des Jahres drängen neue Anleihen-Konstrukte in die Öffentlichkeit, so rücken eine am Goldpreis orientierte Anleihe sowie eine tokenbasierte Unternehmensanleihe in unseren Fokus. Darüber hinaus bietet aktuell eine neue Anleihen-Emittentin aus der Smartphone-Branche ihren Debüt-Bond an.

Beginnen wir mit letzterer, denn hier handelt es sich um eine gewöhnliche Mittelstandsanleihe mit einem Zielvolumen von bis zu 20 Mio. Euro. Neu sind hier lediglich Emittentin und Branche, denn die UniDevice AG ist ein Broker für Smartphones und weitere Elektronikgeräte, der erstmals eine Unternehmensanleihe (ISIN DE000A254PV7) begibt. Bei

der Anleihen-Premiere bietet der Berliner Elektronikhändler einen jährlichen Zinskupon von 6,50% an. Wir haben mit dem Vorstand des Unternehmens, Dr. Christian Pahl, über die Erst-Emission der UniDevice AG gesprochen. Kein Smartphone-Investment, dafür aber digital auf einer Blockchain aufgezeichnet, ist die Schuldverschreibung der Gastronomie-Kette L´Osteria. Ein digitales Wertpapier ist dabei sicherlich Neuland für viele Anleger und Investoren, daher beschäftigen wir uns damit. Über die Finanzierungs-Plattform Kapilendo kann nun erstmals die tokenbasierte Unternehmensanleihe der L´Osteria gezeichnet werden. Die Anleihe ist mit einem Volumen von 2,5 Mio. Euro übersichtlich groß und bietet mit dem kleinstmöglichen Einstieg von 100€ einen zumutbaren Zugang zur neuen Technologie.

Ein weiteres Unikat am KMU-Anleihen-Markt ist die Unternehmensanleihe der Veragold Mining Company, die bereits seit März dieses Jahres auf dem Markt ist und aktuell rege an den Börsen gehandelt wird. Die Besonderheit: Die Zinszahlung der Anleihe ist an den globalen Goldpreis gekoppelt. Wie das funktioniert, wofür die Emissionsmittel verwendet werden und was hinter der Veragold Mining Company steckt, erfahren Sie in unserem ausführlichen Interview mit CEO Donald Foot auf Seite 14. Neben den Neuheiten möchte wir Sie natürlich auch über die aktuellen Geschehnisse am Markt informieren, so schließen heute die Zeichnungsfenster der 7,50%-Wandelanleihe der PREOS Real Estate AG (WKN A254NA) und der 5,25%-Anleihe der Deutsche Rohstoff AG (WKN A2YN3Q). Wer hier noch tätig werden möchte, sollte sich beeilen. Ausverkauft war unterdessen die neue 5,50%-Anleihe Jung, DMS & Cie. Pool GmbH (WKN A2YN1M), die vollständig im Volumen von 25 Mio. Euro am Kapitalmarkt platziert wurde. Mehr dazu, weitere Emittenten-News und ein Update zu unserem Musterdepot-Spiel finden Sie in den ONLINE NEWS auf Seite 23.

Wir blicken zudem im ANLEIHEN-SPLITTER auf die in 2019 sehr erfolgreiche FCR Immobilien AG, die unter den Erwartungen liegenden Hörmann Industries GmbH sowie auf neue Informationen aus dem Hause SeniVita. Die Bereitstellung von Informationen und eine ausgiebige Anleger-Kommunikation sind wesentliche Elemente für die Arbeit am Kapitalmarkt. Eine besonders weitreichende und umfängliche Transparenzpolitik verfolgt die KFM Deutsche Mittelstand AG, die in der vergangenen Woche erstmals mit dem „Transparenten Bullen“ für ihre anlegerfreundliche Informationspolitik in Bezug auf den Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS ausgezeichnet wurde - daher unser BEITRAG auf Seite 20.

Anzeige

Deutscher
Mittelstandsanleihen
Fonds

WKN: A1W5T2, ISIN: LU0974225590

Nachhaltige Rendite »Made in Germany«!

Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS:

- attraktive Rendite oberhalb von 4 % p.a.
- einmalige Transparenz über alle Investments
- als nachhaltige Geldanlage klassifiziert

KFM
Deutsche Mittelstand AG

Rathausufer 10
40213 Düsseldorf

Web: www.kfmag.de
Mail: info@kfmag.de

Tel.: + 49 (0) 211 21073741
Fax: + 49 (0) 211 21073733

Fordern Sie noch heute Ihr kostenloses Informationspaket an unter:

www.dma-fonds.de/informationspaket

„Unser Geschäft sind die weltweit unterschiedlichen Verfügbarkeiten und Preise für Smartphones“

Interview mit Dr. Christian Pahl, UniDevice AG

Mit der UniDevice AG hat eine weitere neue Emittentin den KMU-Anleihen-Markt betreten. Der Berliner Elektronikhändler begibt eine Unternehmensanleihe (ISIN DE000A254PV7) im Volumen von bis zu 20 Mio. Euro, die einen jährlichen Zinskupon von 6,50% p.a. bietet. Noch bis zum 12. Dezember 2019 kann die Anleihe gezeichnet werden. Die Anleihen Finder Redaktion hat auf dem Eigenkapitalforum der Börse Frankfurt mit dem Vorstand des Unternehmens, Dr. Christian Pahl, über die Erst-Emission gesprochen.

Anleihen Finder: Sehr geehrter Herr Dr. Pahl, erläutern Sie uns doch kurz zu Beginn des Interviews das Geschäftsmodell der UniDevice AG?

Dr. Christian Pahl: Die UniDevice AG ist ein B2B-Broker für Kommunikations- und Unterhaltungselektronik mit Schwerpunkt auf hochpreisigen Smartphones führender Hersteller wie Apple und Samsung.

Anleihen Finder: Sie sind also in der Smartphone-Branche tätig, in einem absoluten Zukunftsmarkt. Wie genau verdienen Sie Ihr Geld als international tätiger B2B-Broker?

Dr. Christian Pahl: Wir nutzen die weltweit unterschiedlichen Verfügbarkeiten, Kundenvorlieben und Preise für Smartphones. Unsere Kunden sind Mobilfunkdienstleister sowie Groß- und Einzelhändler, sie profitieren von unseren

schnellen Lieferungen und unseren Preisvorteilen gegenüber der Bestellung von in Asien produzierten und angelieferten Produkten. Unsere Lieferanten sind Distributoren im europäischen Raum, die durch unsere Ankäufe Lageroptimierungen und Liquiditätsvorteile erzielen. Broker meint, dass wir in der Regel täglich zuerst die Produkt-Kunden-Nachfrage einholen und darauf bezogen das Produkt-Lieferanten-Angebot. Wir stimmen soweit möglich und eingehbar Angebot und Nachfrage ab und tätigen die Geschäfte.

Anleihen Finder: Mit welchen Produkten handeln Sie vonehmlich und über welche Gewinnmargen sprechen wir dabei?

„Unsere Rohmarge liegt bei rd. 1,7 % vom Umsatz“

Dr. Christian Pahl: Wir versorgen Mobilfunkdienstleister sowie Groß- und Einzelhändler mit iPhones, AirPods, Apple Uhren und iPads sowie in geringerem Umfang mit Geräten von Samsung und anderen namhaften Herstellern. Unsere Rohmarge liegt bei rund 1,7% vom Umsatz und das EBIT bei rund 1,1% vom Umsatz. Wegen der schnellen Lagerumschlagshäufigkeit erzielen wir mit 10 Mio. Euro Liquidität rund 350 Mio. Euro Umsatz und 2 Mio. Euro Netto-Gewinn.

Anleihen Finder: Was würden Sie als das Alleinstellungsmerkmal der UniDevice AG bezeichnen?

„Das große Netzwerk ist Basis unseres Broker-Geschäfts“

Dr. Christian Pahl: Unsere Gesellschaft ist seit 2009 am Markt etabliert. Mit einem erfahrenen und eingespielten Team von rund 20 Mitarbeitern, welche 11 Sprachen sprechen, konnten wir in den letzten Jahren ein großes Netzwerk aus Lieferanten- und Kundenbeziehungen aufbauen. Diese Faktoren sind die Basis für unser erfolgreiches Broker-Geschäft.

Anleihen Finder: Sie haben sich nun für die Begebung der ersten UniDevice-Unternehmensanleihe entschieden. Warum ist eine Anleihe für Sie aktuell das richtige Finanzierungsmittel und wofür benötigen Sie das Anleihen-Geld?

Dr. Christian Pahl: Wir bewegen uns in einem Milliardenmarkt. In Deutschland beträgt der jährliche Umsatz nur mit Mobiltelefonen rund 15 Milliarden Euro, in der EU sind dies rund 84 Milliarden Euro. Unser Anteil liegt im Promillebereich. In anderen Märkten, wie beispielsweise dem sogenannten Parallelimport von Arzneimitteln, beträgt das internationale Geschäft, welches sich mit der Optimierung von Verfügbarkeiten, Kundenvorlieben und Preisen beschäftigt, zwischen 5%-10% des Marktvolumens. Wir haben daher enorme Wachstumsmöglichkeiten. Trotz der schnellen Lagerumschlagshäufigkeit ist Liquidität eine

Voraussetzung für Wachstum. Wir möchten das Geld aus einer Anleihe nutzen, um schneller die Wachstumspotentiale zu heben.

Anleihen Finder: Sogenannte Mittelstandsanleihen sind wieder en vogue. Haben Sie sich auch von der derzeit positiven Stimmung am KMU-Anleihen-Markt leiten lassen?

Dr. Christian Pahl: Wir möchten unseren Finanzierungsmix ausbauen. Es macht Sinn, die Finanzierung des Unternehmens auf mehrere Beine zu stellen.

Anleihen Finder: Nennen sie uns doch kurz die wichtigsten Eckdaten der Anleihe. Welche Sicherheiten bieten Sie Ihren Anlegern?

Dr. Christian Pahl: Wir streben ein Anleihevolumen von bis zu 20 Millionen Euro an, welches in mehreren Stufen zum Tragen kommen kann und eine Laufzeit von 5 Jahren. Jeder Teilbetrag trägt zum Wachstum des Unternehmens bei. Der Zinskupon wird 6,5% betragen, mit halbjährlicher Auszahlung. Das Unternehmen ist bereits börsennotiert und veröffentlicht Quartalsberichte. Transparenz gibt Sicherheit. Im Prospekt sind einzuhaltende Kriterien vorgeschrieben, wie eine Eigenkapitalquote von mindestens 30% und ein Verschuldungsgrad von höchstens 4,5. Die Einhaltung der vorgeschriebenen Kriterien wird von einem Wirtschaftsprüfer geprüft und mit dem Jahresabschluss veröffentlicht.

Anleihen Finder: Im Jahr 2018 haben Sie bereits den Schritt an die Börse gewagt, kennen sich also mit dem Kapitalmarkt aus. Warum war der Börsengang angebracht bzw. die richtige Entscheidung und wie sind Sie mit dem Kursverlauf der UniDevice-Aktie zufrieden?

Dr. Christian Pahl: Auch die Börsennotierung ist ein Baustein, der zur Verbreitung des Finanzierungsmixes beiträgt. Die Eigenkapitalquote betrug per 30.09.2019 rund 75%. Daher ist derzeit keine Kapitalerhöhung notwendig, sondern der Ausbau des Fremdkapitalanteils. In späteren Jahren kann es angezeigt sein eventuell das Eigenkapital durch Kapitalerhöhung zu erhöhen, dafür ist es förderlich einen Leistungsnachweis erarbeitet zu haben. UniDevice plant nächstes Jahr die Aufnahme von Dividendenzahlungen. Die Aktionäre werden von weiterem Wachstum und Dividenden profitieren. Der Aktienkurs steht ungefähr dort, wo er im März 2018 nach der Notierung stand. Wir konnten bereits Fondsmanager von der Aktie überzeugen und möchten die Investorenbasis weiter ausbauen.

Anleihen Finder: Die Geschäfte laufen aktuell gut, die Jahresprognose wurde im Sommer nach oben angepasst. Geben Sie uns doch einen kurzen Überblick über die operativen Finanzkennzahlen und deren Entwicklung in den letzten Jahren.

„Im zweiten Halbjahr 2019 konzentrieren wir uns stark auf die Erhöhung der Marge und weniger stark auf Umsatzwachstum“

Dr. Christian Pahl: Unser Team ist seit elf Jahren im internationalen Brokerage mit Smartphones und weiteren Geräten tätig. Im Jahr 2013 wurde die Umsatzmarke von 100 Millionen Euro erreicht. Das Jahr 2016 wurde mit einem Umsatz von 134 Millionen Euro mit einem Netto-Gewinn von 368 TEUR abgeschlossen. Nach meinem Eintritt in das Unternehmen im Jahr 2017 arrangierte ich ein Bankdarlehen, welches einen Beitrag dazu leistete, dass ein Umsatz von 229 Millionen Euro und ein Netto-Gewinn von 599 TEUR erreicht werden konnte. Im Jahr 2018 weiteten wir das Bankdarlehen von 2,0 auf 4,5 Millionen aus und steigerten den Umsatz auf 317 Millionen Euro und den Netto-Gewinn auf 994 TEUR. Während eines Zeitraumes von 2 Jahren wurde ein durchschnittliches Wachstum von mehr als 50% in Umsatz und EBIT erzielt. Für das Jahr 2019 erwarte ich

einen Umsatz von rund 350 Millionen und einen Netto-Gewinn von rund 2 Millionen Euro. Im zweiten Halbjahr 2019 konzentrieren wir uns stark auf die Erhöhung der Marge und weniger stark auf Umsatzwachstum. Das Geld aus einer Anleihe kann eine signifikante Steigerung des Geschäftsvolumens im Jahr 2020 bewirken.

Anleihen Finder: Ihr Unternehmen ist auf Wachstumskurs, die Smartphone-Branche sowieso - können Sie uns Zahlen und Prognosen für den Markt in den kommenden Jahren nennen?

Dr. Christian Pahl: Im Jahr 2020 wird das Marktwachstum für Mobilfunktelefone in der EU wohl rund 2,5% betragen. Wir können losgelöst hiervon stark wachsen auf dem Weg von einem Marktanteil im Promillebereich auf einen Marktanteil im Prozentbereich für das internationale Brokerage, welches Werte schafft durch die Optimierung von Verfügbarkeiten, Kundenvorlieben und Preisen. Für das Jahr 2021 kann das voraussichtliche Marktwachstum nur schwerlich geschätzt werden, da ab dem 4. Quartal 2020 die 5G-Technologie für Disruptionen sorgen wird.

Anleihen Finder: Inwieweit und warum wird die Etablierung der 5G-Technologie einen Einfluss auf Ihre Geschäftstätigkeit haben?

„Die Etablierung der 5G-Technologie wird einen enormen Umsatzschub bringen“

Dr. Christian Pahl: Wenn im 4. Quartal 2020 von Apple und Samsung schwerpunktmäßig Mobiltelefone für die 5G-Technologie auf den Markt gebracht werden, dann erwarten wir, dass viele Kunden vorzeitig auf ein neues Modell wechseln und dies einen enormen Umsatzschub im 4. Quartal 2020 und dem Jahr 2021 bringen wird. Die 100-fache Übertragungsgeschwindigkeit beflügelt das Geschäft.

Anleihen Finder: Welche Chancen aber auch Risiken sehen Sie darüber hinaus in der weiteren Digitalisierung unserer Gesellschaft für Ihr Unternehmen?

Dr. Christian Pahl: UniDevice wird davon profitieren, dass Mobiltelefone und weitere mobile Geräte, sogenannte Wearables, stetig steigenden Nutzen bringen werden, sowohl für private als auch für berufliche Zwecke. Die Erhöhung der Übertragungsgeschwindigkeit um den Faktor 100 mit der 5G-Technologie wird vielfache neue Anwendungen erlauben, welche jedoch nur genutzt werden können, wenn man sich ein neues Gerät kauft. Da wir vorher 3G und 4G (auch LTE genannt) hatten, dürfen wir erwarten, dass nach 5G ein 6G kommen wird, der Fortschritt bahnt sich seinen Weg und damit die Potentiale für Umsatzsteigerungen von UniDevice. Risiken sehe ich nicht im Marktpotential. Es wird immer Potentiale für die Optimierung von Verfügbarkeiten, Kundenvorlieben und Preisen geben.

Anleihen Finder: Ihr Schluss-Plädoyer: Warum ist die erste Unternehmensanleihe der UniDevice AG sowohl für Emittentin als auch Anleger ein lohnendes Investment?

UniDevice AG

PREOS-Wandelanleihe 2019/24

Emittentin	UniDevice AG
Anleihe	2019/24
ISIN	DE000A254PV7
Volumen	bis zu 20 Millionen Euro
Zinskupon	6,50% p.a.
Zinszahlung	halbjährlich am 17.06. und 17.12.
Laufzeit	5 Jahre
Valuta	17.12.2019
Endfälligkeit	17.12.2024
Zeichnung	27.11. - 12.12.2019
Mindestzeichnungssumme	1.000 Euro
Börsen-Listing	Börse Frankfurt

Dr. Christian Pahl: UniDevice generiert im Jahr 2019 aus 10 Millionen Liquidität rund 350 Millionen Euro Umsatz und 2 Millionen Netto-Gewinn. Wenn das Unternehmen aus der Anleiheplatzierung in einem ersten Schritt rund 10 Millionen Euro Liquidität erhielte, bestünde das Potential das Geschäftsvolumen des Unternehmens zu verdoppeln. Das Unternehmen kann die Zinslast mühelos tragen. Dies belegen mehrere Kennzahlen wie die Zinsdeckung und Kapitalstruktur. Es besteht Aussicht darauf, dass die Bekanntheit und die Wertschätzung des Geschäftsmodells weiter steigen und damit die Nachfrage nach der Anleihe über den Zeitpunkt der Begebung hinaus. Mit einem Kupon von 6,5%, zahlreichen Covenants und freiwilligen Transparenzverpflichtungen ist unsere Anleihe, auch im Vergleich zu anderen aktuellen Emissionen attraktiv. Auch wenn unsere Margen niedrig erscheinen, so ist doch unser Geschäftsrisiko gering durch einen schnellen Lagerumschlag und Sofortzahlung gekennzeichnet, wir können unseren gesamten Lagerbestand innerhalb einer Woche verkaufen. Anleger investieren mit der UniDevice-Anleihe in eine etablierte Gesellschaft mit profitablem Wachstum.

Anleihen Finder: Herr Dr. Pahl, besten Dank für das Gespräch.

Anzeige

FCR Immobilien AG peilt neue Rekordwerte in 2019 an

Credit: FCR Immobilien AG

Für die Münchner FCR Immobilien AG wird das Geschäftsjahr 2019 ein Rekordjahr. Der Immobilienentwickler rechnet nach unverändert positiver Geschäftsentwicklung für das Gesamtjahr 2019 mit einem Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 17,6 Mio. Euro. Ein Plus von 74% gegenüber dem Vorjahreswert von 10,1 Mio. Euro.

Für das Ergebnis vor Steuern (EBT) wird mehr als eine Verdoppelung auf 6,7 Mio. Euro von 3,0 Mio. Euro in 2018 erwartet. Beim FFO2 geht die FCR Immobilien AG von einem Anstieg um 134 Prozent auf 9,6 Mio. Euro nach zuvor 4,1 Mio. Euro aus. Beim Umsatz, der sich aus Mieteinnahmen sowie aus Objektverkäufen zusammensetzt, erwartet die FCR Immobilien AG einen Zuwachs auf 46,2 Mio. Euro. Gegenüber dem Vorjahreswert von 37,2 Mio. Euro entspricht dies einem Anstieg um 24%. Die erwarteten Umsatz- und Ergebniszahlen stellen neue Rekordwerte der Gesellschaft dar.

Dividende

Die FCR Immobilien AG plant, die Aktionäre an der sehr positiven Entwicklung in Form einer entsprechenden Dividendenerhöhung partizipieren zu lassen. Auf die vor allem durch die Ausgabe von Gratisaktien im Verhältnis 1:1 erhöhte Aktienzahl würde dies einer Zahlung zwischen 0,30 Euro und 0,40 Euro je Aktie entsprechen.

Fortsetzung im Jahr 2020 erwartet

Auch für das Jahr 2020 geht die FCR Immobilien AG von einer Fortsetzung der seit Jahren anhaltenden sehr positiven Geschäftsentwicklung aus. Eine genaue Prognose wird die Gesellschaft Anfang des kommenden Jahres veröffentlichen.

Falk Raudies, Gründer und Vorstand der FCR Immobilien AG: „Wir sind mit dem planmäßigen Geschäftsverlauf 2019 sehr zufrieden und gehen von neuen Rekordwerten für die Gesellschaft aus. Diesen Schwung nehmen wir auch in das kommende Geschäftsjahr mit. Unsere Ankaufspipeline ist weiter sehr gut gefüllt, auch auf der Verkaufsseite bieten sich bei von uns optimierten Objekten gute Veräußerungsmöglichkeiten. Insgesamt soll die FCR Immobilien AG auch 2020 profitabel weiter deutlich wachsen."

Ausbau des Portfolios auf rd. 80 Objekte

Die FCR Immobilien AG hat in 2019 den dynamischen Ausbau ihres Immobilienportfolios erfolgreich fortsetzen können. Bisher hat das Unternehmen 30 Objekte angekauft, während bei fast 20 weiteren Objekten gerade der Ankaufsprozess läuft. Der Immobilienbestand wurde dadurch auf knapp 80 Objekte ausgeweitet, die Jahresnettomiete beläuft sich auf 18 Mio. Euro.

FCR-Anleihe 2019/24

ANLEIHE CHECK: Die dritte Unternehmensanleihe der FCR Immobilien AG (ISIN DE000A2TSB16) wird jährlich mit 5,25% p.a. verzinst und läuft fünf Jahre. Die an der Börse Frankfurt gehandelte Anleihe hat ein Emissionsvolumen von bis zu 30 Mio. Euro, von denen über 20 Mio. Euro gezeichnet wurden. Anleger haben weiter die Möglichkeit, die Anleihe per Zeichnungsschein, der auf der Website der FCR Immobilien AG hinterlegt ist, zu erwerben. Zudem finden weitere Privatplatzierungen bei institutionellen Investoren statt. Die FCR Immobilien AG hat darüber hinaus noch zwei weitere Anleihen am Kapitalmarkt platziert (siehe: www.anleihen-finder.de).

Das Wertpapier wurde mit einem umfangreichen Sicherungspaket ausgestattet. Neben treuhänderisch gehaltenen nachrangigen Grundschulden gehören u. a. ein Kündigungsrecht der Anleihegläubiger im Falle eines Kontrollwechsels sowie eine Ausschüttungsbegrenzung auf 50 Prozent des Konzern- bzw. Bilanzgewinns dazu.

Hörmann Industries GmbH kann sich der „Konjunkturabkühlung nicht entziehen“

Die Finanzkennzahlen der Hörmann Industries GmbH liegen in den ersten neun Monate 2019 zwar über dem Vorjahresniveau, aber unter den Erwartungen des Unternehmens. Demnach stieg der Umsatz in den ersten drei Quartalen 2019 um 2,7 % auf 440,9 Mio. Euro (9M 2018: 429,3 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erhöhte sich von 11,0 Mio. Euro auf 17,4 Mio. Euro. Der Konzernüberschuss lag mit 11,6 Mio. Euro ebenfalls über Vorjahresniveau (9M 2018: 6,1 Mio. EUR).

Credit: Hörmann Industries GmbH

Ergebnisprognose für Gesamtjahr angepasst

Das Management hatte jedoch unlängst die Ergebnisprognose der Unternehmensgruppe für das laufende Geschäftsjahr 2019 nach unten angepasst. So wird nunmehr ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in einer Bandbreite von 21,5 Mio. Euro bis 23,0 Mio. Euro erwartet. Zuvor war ein EBIT von rund 25 Mio. Euro prognostiziert worden. Im Hinblick auf den Umsatz der Hörmann Gruppe geht die Geschäftsführung dagegen unverändert von einer Bandbreite zwischen 590 Mio. EUR und 600 Mio. EUR aus.

„Können uns der Konjunkturabkühlung nicht entziehen“

„Die Entwicklung der HÖRMANN Gruppe in den ersten neun Monaten 2019 war zufriedenstellend und wir beurteilen die Lage des Konzerns als positiv. Allerdings können wir uns der zunehmenden Konjunkturabkühlung, die sich insbesondere auf unsere Geschäftsbereiche Automotive und Services auswirkt, nicht entziehen. Unsere diversifizierte Unternehmensstruktur mit den vier Geschäftsbereichen versetzt uns jedoch in einer derartigen Situation in die Lage, Konjunkturschwankungen dank unseres breitgefächerten Engagements aus eigener Kraft zumindest teilweise zu kompensieren. Darüber hinaus sind wir nicht zuletzt dank unserer frühzeitig durchgeführten Anleihefinanzierung im Juni 2019 gut aufgestellt“, so Johann Schmid-Davis, CFO der Hörmann Industries GmbH.

Hörmann-Anleihe 2019/24

Der Technologiespezialist hatte im Mai dieses Jahres eine neue Unternehmensanleihe 2019/24 (WKN: A2TSCH) begeben und im November alle ausstehenden Stücke der alten Unternehmensanleihe 2016/21 (WKN: A2AAZG) vorzeitig gekündigt. Die vollständige Rückzahlung der ausstehenden Schuldverschreibungen erfolgte am 21. November 2019 zu 101,5% des Nennbetrages zuzüglich der bis zum 20. November 2019 einschließlich aufgelaufenen Zinsen.

ANLEIHE CHECK: Die neue Hörmann-Anleihe 2019/24 wurde mit einem Gesamtvolumen von 50 Mio. Euro vollständig am Kapitalmarkt platziert und wird jährlich mit 4,50% verzinst. Die Anleihe notiert aktuell an der Börse Frankfurt bei stabilen 106% (Stand: 02.12.2019)

SeniVita Social Estate AG: Sicherheitenbestand der Wandelanleihe 2015/20 (A13SHL) in Höhe von 47,4 Mio. Euro

Die SeniVita Social Estate AG (SSE) informiert Anleger im Zuge des neuen Anleihen-Angebots über den Sicherheitenbestand für die Wandelanleihe 2015/20 (WKN: A13SHL). Demnach haben die Vermögensgegenstände zum 27.11.2019, die als Sicherheit für die Wandelanleihe vom Sicherheiten-Treuhänder verwaltet werden, einen auf Basis von externen Gutachten und im Grundbuch eingetragenen Grundpfandrechten berechneten Gesamtwert von rund 47,4 Mio. Euro.

Credit: SeniVita Social Estate AG

Demgegenüber belaufen sich die Verbindlichkeiten aus der Wandelanleihe 2015/20 laut SSE zum Stichtag auf 43,5 Mio. Euro. Die Offenlegung des Bestandes steht im Zusammenhang mit dem aktuellen Anleihen-Angebot des Unternehmens. Derzeit bietet die SSE Inhabern ihrer Wandelanleihe 2015/20 einen Umtausch bis zum 7. Februar 2020 in zwei neue SSE-Anleihen. Zudem können interessierte Anleger die beiden neuen SSE-Anleihen mit Zinskupons von 7,00% p.a. und 9,00% p.a. bis zum 12. Februar 2020 zeichnen.

Einzelpositionen des Sicherheitenbestands

Die Besicherung setzt sich zusammen aus:

- Grundpfandrechten auf Immobilien in Höhe von rund 37,6 Mio. Euro
- einem Barmittelbestand des Treuhandkontos in Höhe von rund 2,2 Mio. Euro sowie
- dem Wert der Sicherungsabtretung zukünftiger Kaufpreiseinnahmen für Pflegeapartments und Tagespflegen auf Basis der angestrebten Mindestkaufpreise (abzüglich der im Falle entsprechender Verkäufe freizugebenden Grundpfandrechte) in Höhe von rund 7,6 Mio. Euro.

In diesen Werten seien etwaige, über Mindestkaufpreise oder Grundpfandrechtsbeträge hinausgehende Übererlöse aus dem Verkauf von Pflegeapartments bzw. Tagespflegen respektive den Verkäufen der Objekte Königsberg und Weidenberg, laut SSE nicht enthalten.

Neue SSE-Anleihen 2019

Die derzeit neu von der Emittentin angebotenen SSE-Anleihen haben ein Gesamtvolumen von bis zu 30 Mio. Euro. In der ersten Zeichnungs- und Umtauschphase wurden 17,6 Mio. Euro platziert. Daraufhin hatte sich die SSE dazu entschlossen, die Angebotsfristen zu verlängern.

SSE-ANLEIHE 2019/23: Die vierjährige nicht nachrangige und besicherte Anleihe 2019/23 (ISIN: DE000A2YPAL9) wird mit 7,00% p.a. verzinst und hat ein Gesamtvolumen von bis zu 20 Mio. Euro haben. Sie läuft bis zum 14. November 2023 und ist mit erstrangigen Grundschulden besichert (Sicherheiten-Treuhandvertrag).

SSE-ANLEIHE 2019/24: Die fünfjährige nicht nachrangige und unbesicherte Anleihe 2019/24 (ISIN: DE000A2YPAM7) wird mit 9,00% p.a. verzinst und hat ein Gesamtvolumen von bis zu 10 Mio. Euro. Die Anleihe läuft bis zum 14. November 2024.

Anzeige

NZWL LEIPZIG Neue Zahnradwerk Leipzig GmbH

Jetzt tauschen!
Anleihe 2019/2025
Kupon: 6,5% p.a. | ISIN: DE000A255DF3

Wertpapierprospekt erhältlich unter
www.nzwl.de/anleihe2019

Credit: FR L´Osteria SE

„Gastronomie-Kette L‘Osteria begibt tokenbasierte Anleihe: Zinskupon von 6,25% p.a.“

Digitales Wertpapier - über die Banking-Plattform Kapilendo kann erstmals eine tokenbasierte Unternehmensanleihe gezeichnet werden. Emittentin des digitalen Wertpapiers ist die in München ansässige FR L‘Osteria SE, eine der mit über 100 Filialen bekanntesten Systemgastronomie-Ketten Deutschlands. Die Mittel aus der Anleihen-Finanzierung sollen zur Eröffnung drei neuer Restaurant-Standorte in München-Pasing, Chemnitz und Lörrach verwendet werden und gehören zur Finanzierungskampagne „La Famiglia - Erfolgsrezept seit 1999“, mit der das Gastronomieunternehmen L‘Osteria auch den Ausbau seiner internationalen Präsenz vorantreiben möchte.

Was bietet die Anleihe?

Die Anleihe (ISIN DE000A2YN3P0) hat ein Gesamtvolumen von bis zu 2,5 Mio. Euro und ist mit einem jährlichen Zinskupon von 6,25% ausgestattet, der vierteljährlich ausgezahlt wird. Die erste Zinszahlung erfolgt dabei am 10.04.2020. Die Anleihe hat eine feste Laufzeit von 36 Monaten, die am 10.01.2020 beginnt und mit Ablauf des 09.01.2023 endet. Bei der Emission gilt es eine Fundingschwelle von 500.000 Euro zu berücksichtigen, deren Nicht-Erreichen die Emission scheitern lassen würde. Seit Dienstagabend (03. Dezember 2019) um 18:30 Uhr können Anleger in die neue tokenbasierte Anleihe investieren.

Hinweis: Erfahren Sie hier mehr über die Anleihe

Bei der Anleihe werden zweieinhalb Millionen gleichberechtigte tokenbasierte Schuldverschreibungen im Nennbetrag von je 1 Euro ausgegeben. Die Mindestzeichnungssumme beträgt 100 Euro. Die Schuldverschreibungen sind nicht verbrieft. Es werden weder eine Globalurkunde noch Einzelurkunden oder Zinsscheine ausgegeben. Die Emittentin generiert stattdessen eine der Anzahl der ausgegebenen tokenbasierten Schuldverschreibungen entsprechende Anzahl an LSV1-Token. Ein LSV1-Token entspricht umgerechnet jeweils 1 Euro der ausgegebenen tokenbasierten Schuldverschreibung.

Aufzeichnung in Blockchain

Die Plattform Kapilendo bietet Anlegern nun die Möglichkeit, in die tokenbasierte Anleihe zu investieren. Tokenbasiert bedeutet, dass die Rechte und Pflichten einer Schuldverschreibung über eine Blockchain aufgezeichnet werden. Die Wertpapieremission und der Eigentumsübertrag erfolgt mithilfe eines von Kapilendo selbst entwickelten Emissionsprotokolls auf der technischen Infrastruktur der Stellar Blockchain.

Das aufsichts- und wertpapierrechtliche Set-Up wurde gemeinsam mit den Kapitalmarktrechts- und Blockchain-Experten Eric Romba und Dr. Robert Oppenheim von der Rechtsanwaltskanzlei lindenpartners entwickelt und umgesetzt. Für die Verwahrung der digitalen Wertpapiere stellt Kapilendo den Anlegern ein kostenfreies digitales Schließfach zur Selbstverwahrung zur Verfügung. „Mit unserem ersten digitalen Wertpapier vereinen wir die Effizienz der modernen Blockchain-Technologie mit der Funktionalität eines voll regulierten Wertpapiers aus der klassischen Finanzindustrie. Ab sofort können wir kleinen und mittelständischen Unternehmen bereits ab 1 Million Euro einen günstigen und schnellen Zugang zum Kapitalmarkt geben und unterstreichen mit dieser echten Finanzinnovation unsere führende Rolle bei digitalen Wertpapieren“, sagt Christopher Grätz, CEO und Co-Founder der Kapilendo AG.

INFO: Ein digitales Wertpapier ist ein Wertpapier nach deutschem Recht, dessen Rechte und Pflichten über eine Blockchain aufgezeichnet werden.

Handel der tokenbasierten Anleihe möglich

Wichtig zu wissen ist, dass auch die Übertragung der Schuldverschreibungen an andere Gläubiger über digitale Handelsplätze möglich ist. „Unseren Anlegern bietet das digitale Wertpapier neben der kompletten Unabhängigkeit von Depotbanken die Möglichkeit, ihre Papiere barrierefrei an andere Anleger verkaufen zu können. Mit der Entwicklung von Handelsplätzen für tokenbasierte Wertpapiere entsteht ein neues Segment für Privatanleger. Dabei bleibt der Investmentprozess bei Kapilendo gewohnt einfach und nutzerfreundlich. Wir machen uns die Blockchain-Technologie zu Nutze für die Anleger, Ein- und Rückzahlungen erfolgen wie bisher in Euro“, so Christopher Grätz.

Emittentin L´Osteria

Wer mit der Blockchain-Technologie und tokenbasierter Finanzierung bislang noch nichts zu tun hatte, kann es bei der L´Osteria-Anleihe nun testen. Das Gastronomie-Unternehmen, das vor allem durch seine berühmten über den Tellerrand hinaus reichenden Pizzen bekannt ist, hat im Geschäftsjahr 2018 einen Umsatz von rd. 68 Mio. Euro und ein EBITDA von über 8 Mio. Euro erwirtschaftet. Bis Ende 2019 werden voraussichtlich 121 Restaurants in acht Ländern und 27 Franchisepartner zur L‘Osteria-La Famiglia gehören. Der Umsatz soll in 2019 eine Summe von 86 Mio. Euro und das EBITDA von über 10 Mio. Euro erreichen. Die erste L’Osteria wurde 1999 in Nürnberg eröffnet, mittlerweile ist in nahezu jeder deutschen Großstadt eine zentralgelegene L´Osteria-Filiale zu finden. Das Menü der L‘Osteria setzt sich aus typisch italienischen Gerichten zusammen. Neben der Vergabe von Lizenzen an Franchisepartner betreibt die FR L‘Osteria SE eine Vielzahl von Restaurants (39) in Eigenregie. Zusätzlich beteiligt sich das Unternehmen in Form von Tochterunternehmen und Joint Ventures an der Führung einzelner Restaurants unter der Marke L‘Osteria.

UniDevice AG

Profitieren Sie vom Milliardenmarkt Kommunikations- und Unterhaltungs-elektronik

mit der

UniDevice Anleihe 2019/24

Kupon:	6,5% p.a. (halbjährliche Zinszahlungen)
Emissionsvolumen:	bis zu 20 Mio. EUR
Laufzeit:	5 Jahre
WKN / ISIN:	A254PV / DE000A254PV7
Frist des Angebots:	27. November bis 12. Dezember 2019 (vorbehaltlich vorzeitiger Schließung)

Disclaimer:

Der gebilligte Prospekt ist auf der Internetseite der UniDevice AG unter www.unidevice.de/anleihe2019 veröffentlicht. Die Billigung des Prospekts durch die zuständige Behörde ist nicht als Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Es wird empfohlen, dass potenzielle Anleger den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen.

„Unsere Anleihe orientiert sich am steigenden Goldpreis“

Interview mit Veragold-CEO Donald Foot

Die Veragold Mining Company Inc. ist in Besitz einer Goldmine in Panama. Zur Förderung des Edeltmetalls hat das Unternehmen über die deutsche Tochtergesellschaft Veragold Mining Company GmbH im März dieses Jahres eine 100 Mio.-Euro-Anleihe (ISIN: DE000A2TR091) begeben. Die Platzierung der Anleihe war mit einer Stückelung von 100.000 Euro auf institutionelle Investoren ausgerichtet, kann über den Sekundärmarkt aber auch von Privatnaleger (Mindestanlage 1.000 Euro) gehandelt werden. Wir haben mit dem Veragold-CEO Donald Foot über die außergewöhnliche Anleihe und das Minenprojekt in Panama gesprochen.

Anleihen Finder: Sehr geehrter Herr Foot, würden Sie uns bitte eine kurze Einführung in die Veragold Mining Company und ihr Geschäftsmodell geben?

Donald Foot: Veragold Mining Company ist ein privates aufstrebendes Bergbauunternehmen, das sich auf die Gold- und Silberproduktion in der Republik Panama konzentriert. Mit einem schrittweisen Aufbau werden wir 2020 damit beginnen auf unserem Leitprojekt Mina Santa Rosa, einem Projekt mit 1,2 Mio. Unzen Gold und über 5 Mio. Unzen Silber, zu produzieren. Die umwelt- und sozialverträgliche Produktionsstätte wird mit modernster Technologie und einem erfahrenen Managementteam die Produktion optimieren, um die Effizienz zu maximieren und gleichzeitig die Umwelt zu schützen, in der wir alle leben und arbeiten. Veragold Mining wird anschließend die Möglichkeiten im Umkreis von 50 km um Mina Santa Rosa, die durch die Gesetzesverordnung der Republik Panama gewährt werden, weiter entwickeln. Wir haben bereits nicht weniger als 10 zusätzliche

Credit: Veragold Mining Company

Brownfield- und Greenfield-Opportunities identifiziert, die für die zukünftige Entwicklung besonders geeignet sind.

Anleihen Finder: Wie haben Sie die Santa Rosa Mine in Panama „entdeckt“ und warum sehen Sie dort ein großes Potenzial für Gold- und Silbervorkommen?

Donald Foot: Mina Santa Rosa ist eine historische Mine, die bis 1999 Gold produziert hat. Als der Goldpreis gesunken ist und die Betreiber dadurch nicht mehr in der Lage gewesen sind, wirtschaftlich Gold zu produzieren, haben sie - anstatt die Mine vorübergehend zu schließen, wie man es normalerweise tun würde - einfach mitten in der Nacht das Land und die Arbeiter unbezahlt verlassen sowie einen potenziell gefährlichen Minenbetrieb zurückgelassen. Sie hinterließen aber auch einen Abraum, der 122.000 Unzen Gold enthält. Dieses Erz wurde im Tagebau abgebaut und bereits durch die sogenannten Primary- und Secondarycrusher geführt. Die ursprüngliche Intension der Gründer von Veragold, das Land und die Mine zu erwerben, waren eben diese 122.000 Unzen Gold. Durch verschiedene Bohrprogramme und geologische Erkundungen konnte Veragold eine wesentlich größere Lagerstätte erschließen. Seit September 2019 findet ein weiteres Bohrprogramm statt, welches die effektiv bereits festgestellten und nachgewiesenen ca. 1.2 Mio Unzen Gold und ca. 5 Mio. Unzen Silber weiter erhöhen wird.

Durch die Regelungen des Vertragsrechts der Republik Panama mit der Veragold Mining Company, der uns für mindestens 20 Jahre mit einer Verlängerungsoption die Explorationsrechte in einem 50 km Radius einräumt, bietet sich eine ungeahnte Chance, die bereits bestehenden Resourcen und Reserven weiter zu erhöhen.

Anleihen Finder: Welche Mengen an Gold und (das Nebenprodukt Silber) erwarten Sie dort? Bitte geben Sie auch die aktuellen Marktwerte an.

Donald Foot: Derzeit wissen wir, dass wir 1,2 Millionen Unzen Gold mit einem aktuellen Wert von 1.756.800.000 USD und 5,4 Millionen Unzen Silber mit einem Wert von 91.800.000 USD haben. Aber das ist erst der Anfang. Es ist das, was wir nicht wissen, was spannend ist.

Wir bohren derzeit, da frühere Bohrdaten weder die unteren Grenzen der aktuellen Förderstätte, noch die Mineralisierung der umliegenden Gebiete identifiziert haben. Sobald die Bohrungen abgeschlossen sind, wird dies die Resourcen und Reserven sicherlich erhöhen. Darüber hinaus hat sich unser geologisches Team mit Standorten innerhalb unserer Konzession und des Vertragsrechts befasst, die alle eine große Chance bieten, nicht nur Gold und Silber, sondern auch andere Mineralien wie Kupfer, Blei und Zink zu produzieren.

Anleihen Finder: Warum können Sie mit der Mine heute so viel mehr erreichen als Ihre Vorgänger? Was macht Veragold anders?

„Flotation verschafft uns eine viel bessere metallurgische Performance“

Donald Foot: Unsere Vorgänger betrachteten nur eine Technologie, und das war die Haldenlaugung, bei der man das gesamte Erz aufstapelt und das Gold mit Cyanid auflöst. Sie können sich vorstellen, dass dies in einem Gebiet, das jährlich 60+ cm Niederschlag erhalten kann, schwierig sein dürfte. Als wir anfingen, das Erz zu testen, fanden wir tatsächlich heraus, dass die Flotation uns eine viel bessere metallurgische Performance verschaffte als die Laugung. Das ist der wesentliche Unterschied, der sich für Veragold als wirtschaftlich und ökologisch vorteilhaft erweist.

Anleihen Finder: Die Gewinnung und Produktion von Gold ist teuer und meist nicht sehr umweltfreundlich. Wie gehen Sie damit um?

Donald Foot: Jede Goldlagerstätte ist anders. Was bei der einen funktioniert, muss nicht unbedingt bei der anderen funktionieren. Wir sind sehr froh, dass unsere Lagerstätten sehr gut auf die Verarbeitungsprozesse reagieren. Sobald Sie einen Prozess haben, der funktioniert, können Sie daran arbeiten, diesen Prozess umweltfreundlich zu gestalten. Wir waren schon immer davon überzeugt, dass wir das Erz verarbeiten können, während wir ein guter Nachbar der Community sind. Durch die Flotation wurde die Verarbeitung des Erzes außerhalb der Anlage und die Verwendung von Cyanid eliminiert.

Wir haben uns für eine Technologie namens „Paste Thickening“ entschieden, die eine Masse produziert, die eher wie Erdnussbutter aussieht und stapelbar ist. In der Regel kann man darauf innerhalb von ca. 30 Tagen fahren. Also keine gefährlichen und unansehnlichen Abraumhalden mehr, sondern die Erzeugung eines Abraumproduktes, das tatsächlich zur Herstellung von Zementprodukten verwendet werden kann. Sogar unser Trümmergestein kann als Straßenuntergrund genutzt werden, was in den umliegenden Gemeinden dringend benötigt wird. Deshalb sind wir ständig bemüht, unseren ökologischen Fußabdruck für diejenigen zu verbessern, die nach dem Verlassen unseres Standortes dort sein werden. Wir haben sogar einen Schließungsplan, der das Land in terrassenförmige Landwirtschafts- und Viehzuchtbetriebe und Erholungsgebiete für die Bevölkerung verwandelt. Sie können ökologisch und sozial verantwortlich arbeiten, wenn Sie ein Unternehmen sind, das daran glaubt, und das macht Veragold.

Aus wirtschaftlicher Sicht können einige dieser umwelt-

Credit: Veragold Mining Company

freundlichen Technologien zusätzliche Kosten verursachen. Glücklicherweise werden wir einer der kostengünstigsten Produzenten der Welt sein, wenn wir in Betrieb sind. Das gibt uns die Möglichkeit und das Selbstverständnis, das Richtige für die Umwelt und die Gemeinschaft zu tun.

Anleihen Finder: Hier in Deutschland wissen wir wenig über die Eigentümerstruktur und die Rechtsgrundlage in Panama. Wie „sicher" ist Ihr Unternehmen dort?

„Politische Situation ist günstig für den Bergbau"

Donald Foot: Die politische Situation in Panama ist äußerst günstig für den Bergbau. Die derzeitige Administration ist erfreut über die Richtung, in die wir das Unternehmen bewegen, und dass wir dies nicht nur umweltverträglich tun, sondern auch in einer Weise, die Arbeitsplätze für die Gemeinschaft schafft und Einnahmen aus dem Minenbetrieb und den sicher kommenden Zusatzgewerben generiert. Die Regierungsbehörden arbeiten mit uns zusammen, um sicherzustellen, dass sie uns die Ressourcen zur Verfügung stellen, die wir für unseren Unternehmenserfolg benötigen. Es ist definitiv eine erfolgreiche Geschäfts-/Regierungsbeziehung, auf die wir uns noch viele Jahre freuen.

Anleihen Finder: Jetzt haben Sie im März dieses Jahres eine Anleihe über 100 Millionen Euro begeben, um die Goldproduktion voranzutreiben. Wofür genau benötigen Sie die Emissionserlöse und wie viel konnten Sie bisher an Emissionserlösen erzielen?

Donald Foot: Der Aufbau einer Mine ist teuer und dort wird das Geld wirklich eingesetzt. Zuerst um die Anlage zu bauen und die Mine zu entwickeln, aber auch um die notwendigen Bohrungen und die Minenerschließung durchzuführen, um sicherzustellen, dass wir das gesamte Gold und Silber aus der Mine so gut wie möglich fördern können. Wir erwerben die Ausrüstung und bauen die Anlage in drei Phasen, 500 Tonnen Erzverarbeitung pro Tag, 2.500 Tonnen pro Tag und dann schätzungsweise 6.500 Tonnen pro Tag. Wir sind derzeit dabei, die 500 Tonnen pro Tag-Anlage zu bauen und das Ingenieurwesen für die 2.500 Tonnen pro Tag (Phase 2-Anlage) fertigzustellen. Hier werden die Emissionserlöse aus dem Bond eingesetzt. Bis heute haben wir ca. 20 Mio EUR an Zeichnungen und Börsenkäufen erhalten.

Anleihen Finder: Warum haben Sie sich für a) eine Anleihe und b) eine Emission am deutschen Kapitalmarkt entschieden?

Donald Foot: Wir haben uns für eine Anleihe als Finanzinstrument entschieden, weil die Eigentümer von Veragold das Eigenkapital an dieser Stelle nicht verwässern wollten. Eine Eigenkapitalplatzierung wird zu einem späteren Zeitpunkt in Betracht gezogen, wenn die Mina Santa Rosa vollständig erschlossen und in Produktion ist.

Die Entscheidung über die mögliche Jurisdiktion hat einige Zeit gedauert. Offensichtlich wäre das Vereinigte Königreich die logische Gerichtsbarkeit gewesen, wenn man bedenkt, dass die meisten Minenfinanzierungsgesellschaften dort ansässig sind. Auf der anderen Seite machten es Brexit und die Ungewissheit, was in Zukunft passieren wird, fast unmöglich, sich in Großbritannien niederzulassen. Tatsächlich wurde die Entscheidung getroffen, mit der Finanzstruktur in der EU zu bleiben. Wir sind fest davon überzeugt, dass Europa viel Potenzial hat, um einen wachsenden Markt im Bergbausektor zu erschließen. Deutschland war die endgültige Entscheidung, weil hier unsere Berater, Anwälte und Banken ansässig sind.

„Der Veragold-Bond hat einige einzigartige Eigenschaften"

Anleihen Finder: Ihre Anleihe ist in ihrer Struktur absolut einzigartig, da die Zinszahlung an den Goldpreis gekoppelt ist? Wie genau funktioniert es?

Donald Foot: Der Veragold-Bond hat wirklich einige einzigartige Eigenschaften. Als wir das Instrument auf den Weg brachten, hatten wir die Vision, ein Finanzinstrument zu

schaffen, das einen Basiszinssatz hat, aber auch die Chance bietet, an einem steigenden Goldpreis zu partizipieren.
Unsere Anleihe hat einen jährlichen Mindestzins von 5,0%, der bei Fälligkeit zur Zahlung fällig wird. Wenn die Anleihe im Jahr 2022 (31. Dezember) fällig wird, vergleicht eine unabhängige Stelle, welcher Betrag höher ist, die kumulierten 5,0% p.a. oder die Differenz des Goldpreises bei Fälligkeit, berechnet von einem Basispreis von 1.150 EUR. Der höhere der beiden Beträge wird dem Anleihegläubiger zusätzlich zum Nennwert ausgezahlt.

Anleihen Finder: Bedeutet dies, dass selbst wenn der Goldpreis in den Keller gehen würde, die Anleger bei Fälligkeit im Jahr 2022 noch ihren jährlichen Kupon von 5,00% erhalten würden? Inwieweit können Sie dies im Falle eines Verfalls des Goldpreises garantieren?

„Wenn der Goldpreis fällt, erhält der Anleger die kumulierten 5,0% p.a. bei Fälligkeit“

Donald Foot: Das ist richtig, auch im unerwarteten Fall, dass der Goldpreis deutlich sinkt, erhält der Anleihegläubiger die kumulierte 5,0 %-ige Verzinsung p.a. Die Veragold Mining Company GmbH hat von ihrer Muttergesellschaft (der Mine selbst) eine Patronatserklärung erhalten, wodurch die Emission der Anleihe mit allen Vermögensgegenständen effektiv garantiert wird.

Anleihen Finder: Es gibt noch mehr ungewöhnliche Anleihen-Spezifika, und zwar gibt es keine jährliche Auszahlung, sondern eine vollständige Rückzahlung des Gesamtbetrags im Jahr 2022 bei Fälligkeit und keine Berechnung der aufgelaufenen Zinsen bei Folgekäufen?

Donald Foot: Eine jährliche Auszahlung in unserer Anleihe wäre nicht sinnvoll, da wir den Bezug zum Goldpreis haben. Der endgültige effektive Zinsbetrag kann nur bei Fälligkeit berechnet werden.

Wir haben keine Berechnung der aufgelaufenen Zinsen beim späteren Kauf vorgenommen, da wir davon ausgehen, dass die meisten Anleihegläubiger die Anleihe bis zur Fälligkeit behalten werden und dass der Preis für den Free-Float über die Börsen gefunden wird, an denen unsere Anleihe notiert ist.

Anleihen Finder: Welche Sicherheiten können Sie den Investoren anbieten?

Donald Foot: Die Anleihe ist mit der oben genannten Patronatserklärung besichert. Diese Patronatserklärung besagt, dass alle Vermögensgegenstände der Muttergesellschaft als Sicherheit für unsere Anleihe dienen.

Credit: Veragold Mining Company

Anleihen Finder: Das Projekt steckt noch in den Kinderschuhen. Sie können uns daher noch keine wirklichen operativen Finanzkennzahlen nennen. Aber was sind ihre Zielwerte und Berechnungen in dieser Hinsicht?

Donald Foot: Das Projekt steckt keineswegs in den Kinderschuhen, denn wir arbeiten seit einigen Jahren daran. Um überhaupt zu dem Punkt zu kommen, an dem wir heute stehen, mussten wir sicherstellen, dass es umsetzbar ist. Das bedeutet, die Planung der Anlage zu erstellen, den Personalbedarf für die technischen und administrativen Mitarbeiter zu entwickeln, die Kosten für die Verarbeitung und den Betrieb der Anlage zu ermitteln, den Minenplan und den Förderplan festzulegen und sogar, wie wir uns auf dem Gelände bewegen. Es wurde also bereits viel Arbeit geleistet. Unsere Planzahlen stellen sich wie folgt dar:

PLANZAHLEN:

Barwert - 230 Mio. USD (1.250 USD/oz)
IRR - 52%
Barkosten - 598 USD/oz
All-In-Kosten - 724 USD/oz

Anleihen Finder: Gibt es weitere Investoren hinter dem Projekt? Welche Finanzierungsinstrumente haben Sie bisher eingesetzt?

Donald Foot: Veragold wurde in den letzten 11 Jahren von den Eigentümern mit rund 60 Mio. EUR privat finanziert. Es gibt keine anderen Verbindlichkeiten in der Gesellschaft als die Anleiheemission. Wenn die Anleihe nach Fälligkeit zurückgezahlt ist, dann ist Veragold völlig frei von Fremdkapital.

Anleihen Finder: Was ist der nächste Schritt? Wann beginnt die Produktion, ab wann wird Gold und Silber verkauft?

„Der Bau der Anlage ist in vollem Gange“

Donald Foot: Wir warten nicht wirklich auf einen nächsten Schritt, da wir in allen Phasen des Projekts weiter vorankommen. Der Bau der Anlage ist in vollem Gange, die Ausrüstung wird geordert und angeliefert, die Bohrarbeiten werden fortgesetzt und das Ingenieurwesen arbeitet hart an allen drei Baustufen. Wir gehen davon aus, dass wir bis Ende des dritten Quartals 2020 einen Teil der „Shakedown und Ramp-up“-Tests im Betrieb durchführen werden und bis zum vierten Quartal die volle Produktion erreichen werden. Die Goldverkäufe werden beginnen, sobald wir unseren ersten Dore-Barren gegossen haben.

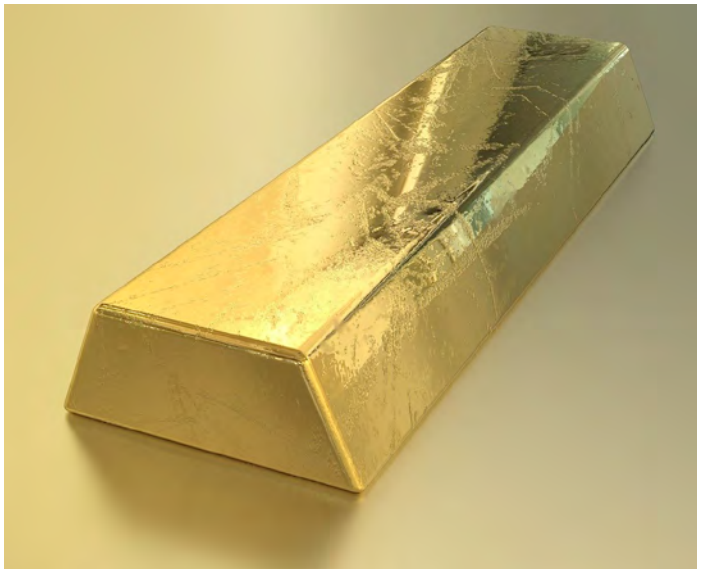
Anleihen Finder: Wo sehen Sie die größten Risiken des Minenprojekts Santa Rosa?

Donald Foot: In technischer Hinsicht bin ich sehr zuversichtlich. Wir haben das Ausgangsmaterial vielfach getestet und bestätigt, um die Effektivität unseres Produktionsprozesses zu validieren. Dies ist in der Regel das größte Risiko. Wenn es einen Bereich gibt, der meiner Meinung nach riskant sein könnte, dann ist es nur die Zeit für das Projekt. Wir verlassen uns auf viele Zulieferer, vom Baubereich bis zur Maschinenausrüstung, die dafür Sorge tragen müssen, dass ihre Bereiche pünktlich fertig gestellt werden. Jegliche Verzögerungen ihrerseits könnten die Zeitachse beeinträchtigen. Aus diesem Grund haben wir ein erfahrenes Führungsteam für Projektmanagement, den Bau von Minenanlagen, die Einhaltung von Zeitplänen und die Optimierung des gesamten Ingenieur- und Bauwesens zusammengestellt. Eine andere Sache, die eine Zeitachse beeinflussen könnte, ist das Wetter, und obwohl wir Mutter Natur nicht kontrollieren können, können wir kontrollieren, was wir tun, um die Dinge in Bewegung zu halten.

Anleihen Finder: Ihr Schlusswort: Warum ist die Veragold-Anleihe eine interessante Option für Investoren?

Donald Foot: Die Anleihe der Veragold Mining Company verbindet einen attraktiven Mindestzins mit der Chance, an einem steigenden Goldpreis zu partizipieren. Ein entsprechendes Konzept ist in der Branche bisher noch nicht dagewesen. Laut dem Head of Research des Mining Journal „könnte Veragold das Rohmodell von alternativer Minenfinanzierung darstellen“. Ein ausführlicher Bericht im Rahmen einer Case Study über Veragold und den Bond wird im Global Finance Report 2020 des Mining Journal erscheinen.

Anleihen Finder: Herr Foot, besten Dank für das interessante und aufschlußreiche Gespräch.



KFM Deutsche Mittelstand AG erhält Auszeichnung „Transparenter Bulle“

Auszeichnung – die KFM Deutsche Mittelstand AG wird erstmals mit dem „Transparenten Bullen“ für ihre anlegerfreundliche Informationspolitik in Bezug auf den Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS ausgezeichnet.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner und der Finanzenverlag, die den Preis zum zweiten Mal an Fondsgesellschaften, Banken und Vermögensverwalter verliehen haben, würdigen damit die außergewöhnliche Informations- und Transparenzarbeit der KFM für Anleger des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS. Die umfassende Berichterstattung über Transaktionen sowie Analyse- und Entscheidungsprozesse bedeutet einen großen Mehrwert für Anleger und schafft gegenseitiges Vertrauen.

„Anlegern größtmöglichen Einblick geben“

„Mit dieser Auszeichnung werden unsere umfangreichen Anstrengungen gewürdigt, allen Anlegern größtmöglichen Einblick in unsere Arbeit und den von ihnen erworbenen

Fonds zu geben“, freut sich der KFM-Vorstandsvorsitzende Hans-Jürgen Friedrich. „Es liegt aber auch im eigenen Interesse jedes Fondsinitiators, größte Anstrengungen zu unternehmen, damit die Anleger ihr Investment bestmöglich verstehen.“ Das fördert die Treue der Investoren zu der von ihnen gewählten Anlage.

Transparenz ist eine der wichtigsten Maximen der KFM Deutsche Mittelstand AG. Durch die Veröffentlichung von Factsheets, KFM-Barometern und KFM-Telegrammen werden Geschäftspartner und Anleger umfassend über alle Investments des FONDS informiert. Zusätzlich werden alle Investoren über Wertpapierkäufe- und Verkäufe als auch über Ausschüttungen des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS durch Pressemitteilungen informiert.

Transparenzberichte und Fondszahlen

Die Transparenzberichte der KFM Deutsche Mittelstand AG für den „Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS“ (WKN: A1W5T2) entsprechen zudem voll und ganz dem Grundsatz der Gleichberechtigung der BaFin (Bundesanstalt für Finanzdienstleitungen) und gehen deutlich über das Mindestmaß hinaus. Noch weit bevor die BaFin die Transparenzauflagen vor etwa zwei Jahren aufstellte, begann die KFM Deutsche Mittelstand AG bereits mit der umfangreichen Informationszusammenstellung und -veröffentlichung für die Anleger des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS.

Das Fondsvolumen des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS lag zum Ende November 2019 bei 192,71 Mio. Euro. Der NAV (innere Wert) je Fondsanteil entwickelte sich auf 50,27 Euro und der ordentliche Nettoertrag zum 28.11.2019 in Höhe von 1,94 Euro je Anteilsschein befindet sich im Zielkorridor, um für das Jahr 2019 eine anvisierte Ausschüttung von 2,15 Euro je Fondsanteil erwirtschaften zu können. Bezogen auf den Anteilspreis von 50,09 Euro zu Jahresbeginn 2019 bedeutet dies eine erneute Ausschüttungs-Rendite von über 4%.

Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS ist derzeit in 78 verschiedenen Wertpapieren investiert. Der durchschnittlichen Zinskupon der Anleihen beträgt 6,48% p.a.

Alle Informationen sind auch auf der Homepage der KFM Deutsche Mittelstand AG und des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS zu finden

KAPITALMARKT
KMU

AnleihenFinder
Die Plattform für Anleihen im Mittelstand

Bankhaus Scheich

Bank M
Repräsentanz der flatex Bank AG

börse münchen

BLÄTTCHEN FINANCIAL ADVISORY

BONDGUIDE
Das Portal für Unternehmensanleihen

BOND MAGAZINE
DAS MAGAZIN FÜR EMITTENTEN UND INVESTOREN AM ANLEIHENMARKT

BRINVESTOR

CR

DEFAMA

DICAMA
Corporate finance one step ahead

EQS GROUP

eak
erlebnis akademie ag

E-STREAM ENERGY

EUROBODEN
ARCHITEKTURKULTUR

FACT

FCR Immobilien

FIN LAB

FORSA Geld- und Kapitalmarkt GmbH

GCI MANAGEMENT
CORPORATE FINANCE & PERFORMANCE

GoingPublicMedia
AKTIENGESELLSCHAFT

ICF BANK

Kapilendo

KFM
Deutsche Mittelstand AG

LIGHTHOUSE
CORPORATE FINANCE GMBH

Luther.

Markt
UND MITTELSTAND
DAS WACHSTUMSMAGAZIN

Media and Games Invest plc

mwb
Wertpapierhandelsbank

NEBENWERTE Journal
Das Magazin für aktive Aktionäre

ODDO SEYDLER

one square

onoff
AKTIENGESELLSCHAFT

PT-MAGAZIN
für Wirtschaft und Gesellschaft

ROBUS

STERN IMMOBILIEN AG

TC UNTERHALTUNGSELEKTRONIK AG

Wir sind Mittelstand.
Wir sind Kapitalmarkt.

Interessenverband Kapitalmarkt KMU.
Wann werden Sie Mitglied?

Kontakt:
Interessenverband kapitalmarktorientierter KMU e.V.
Herr Rechtsanwalt Ingo Wegerich (Präsident des Interessenverbandes)
Telefon: +49 69 27229 24875
E-Mail: ingo.wegerich@kapitalmarkt-kmu.de

www.kapitalmarkt-kmu.de

Emittentennews

» Deutscher Mittelstandsanleihen FONDS zeichnet UniDevice-Anleihe 2019/24 (A254PV)

» Jung, DMS & Cie. Pool GmbH platziert neue 5,50%-Anleihe vollständig im Volumen von 25 Mio. Euro

» Joh. Friedrich Behrens AG: 9-Monatszahlen unter den Erwartungen

» VST Building Technologies AG sichert sich 12 Mio. Euro-Auftrag in Kiel

» 9-Monatszahlen: gamigo AG übertrifft beim EBITDA bereits jetzt das Gesamtjahr 2018

» Diok RealEstate AG verschiebt Emission der aktuell geplanten Anleihen-Tranche

» Hylea Group: Geschäftsbetrieb von politischer Lage in Bolivien nicht beeinflusst – Ertragreiche Erntesaison 2019/20 erwartet

» 9-Monatszahlen: ETERNA verzeichnet EBITDA-Zuwachs von 17,1%

» Euroboden GmbH erwirbt zwei innerstädtische Grundstücke in München

» Eyemaxx Real Estate AG verkauft Großprojekt „Grasbergergasse“ in Wien

» 9-Monatszahlen: Aves One weiter auf Rekordkurs in 2019

Meistgeklickt in der letzten Woche

» ANLEIHEN-Woche #KW48 – 2019: UniDevice, PREOS, SeniVita, FCR Immobilien, GRENKE, Hörmann Industries, JDC, Hylea Group, Eyemaxx, Euroboden, Behrens, gamigo, ...

» Deutscher Mittelstandsanleihen FONDS: Zwei neue Anleihen für den FONDS (PREOS und GRENKE)

» Anleihen-Barometer: 5,25%-Anleihe der Deutsche Rohstoff AG (A2YN3Q) im Analysten-Check

Anleihen-Barometer

» Anleihen-Barometer: PREOS-Wandelanleihe (A254NA) erhält 4 KFM-Sterne – „Umfangreiche Datenbank und großes Netzwerk“

Musterdepot

» +++ MUSTERDEPOTS +++ Wertstellungen der Anleihen-Depots vom 27.11.2019 – Hans-Jürgen Friedrich knackt die 10%-Rendite-Marke

Interessenverband

» Interessenverband Kapitalmarkt KMU: Dr. Uwe Ganzer und Holger Clemens Hinz neu im Vorstand

better-orange.de

www.dgap.de

www.eqs.com

www.b-communication.de

www.quirinprivatbank.de

www.kapitalmarkt-kmu.de

www.bankm.de

www.ssma.de

www.walter-ludwig.com/

AnleihenFinder
Die Plattform für Anleihen im Mittelstand

ANLEIHEN FINDER

Redaktion

Anfragen für werbliche und redaktionelle Inhalte richten Sie bitte an:

Tel.: +49 (0) 173 - 45 12 75 9
henecker@anleihen-finder.de

GESTALTUNG

HU Design
Büro für Kreatives

Für Text- & Bildinhalte ist die Redaktion verantwortlich.

www.h.ungar.de
info@h.ungar.de

KONTAKT

Geschäftsführer & Redaktionsleitung

Timm Henecker

Anleihen Finder GmbH
Hinter Hahn 21
65611 Brechen

Tel.: +49 (0) 6483 – 918 66 47

Das Abonnement des Anleihen Finders ist unverbindlich.

Die im **Anleihen Finder** dargestellten Inhalte manifestieren keine Beratungs- oder Vermittlungsleistung, insbesondere keine Vermittlungsleistungen im Sinne des Gesetzes über das Kreditwesen (KWG), vor allem nicht im Sinne des §32 KWG. Werbende Inhalte sind als solche gekennzeichnet.

Alle redaktionellen Informationen im Anleihen Finder sind sorgfältig recherchiert. Dennoch kann keine Haftung für die Richtigkeit der gemachten Angaben übernommen werden Weiterhin ist www.anleihen-finder.de nicht für Inhalte fremder Seiten verantwortlich, die über einen Link erreicht werden.

Auch für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge von Unternehmen geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Verfielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder als Aufnahme in andere Online-Dienste und Internet-Angebote oder die Verfielfältigung auf Datenträger, dürfen nur unter der Angabe der Quelle, www.anleihen-finder.de, erfolgen.

Wir wissen das Vertrauen, das unsere Leser/innen in uns setzen, zu schätzen. Deshalb behandeln wir alle Daten, die Sie uns anvertrauen, mit äußerster Sorgfalt. Mehr dazu lesen Sie auf unserer Homepage.

Für Fragen, Anregungen und Kritik wenden Sie sich bitte direkt an Timm Henecker (**henecker@anleihen-finder.de**)

Alle Inhalte und bisherigen Ausgaben können Sie im Anleihen Finder-Online-Archiv nachlesen. Sie können sich entweder per E-Mail an **henecker@anleihen-finder.de** oder per Link in der Newsletter-E-Mail vom Bezug des Newsletters abmelden.